

0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	8110
- Kurztitel	Silikatschutthalden der montanen bis nivalen Stufe

1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	2000-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	BY: http://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_flachland/index.htm NI: http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html

2.3. Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	2.587,55 km ² (= 258.755,17 ha)
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	2.587,55 km ² (= 258.755,17 ha)
2.3.9.d.	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht

Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	<p>2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Die Genauigkeit der Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000 und beträgt damit +/- 1 TK (ca. 129 km²). Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.</p>
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	<p>Tatsächliche Veränderung + Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten</p>

2.4. Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	<p>0,61 km² (= 61,40 ha)</p>
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	<p>2000-2012</p>
2.4.3. Angewandte Methode:	<p>1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen</p>
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	<p>2000-2012</p>
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	<p>0: stabil</p>
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	<p>1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen</p>
2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	<p>0,61 km² (= 61,00 ha)</p>

2.4.12.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtfläche:	<p>Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen dem günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.</p>
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

2.5. Hauptbeeinträchtigungen

2.5.1. Angewandte Methode		2: überwiegend auf der Grundlage von Experteneinschätzung und anderen Daten						
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	L						
G05.01	Trittbelastung (Überlastung durch Besucher)	L						
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	L						
H05.01	Abfälle und Feststoffe	L						
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	L						

2.6. Gefährdungen

2.6.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung						
Code	Gefährdung	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	M						
G05.01	Trittbelastung (Überlastung durch Besucher)	L						
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	L						
H05.01	Abfälle und Feststoffe	L						
M01	klima-induzierte Veränderung der abiotischen Bedingungen	L						

2.7. Ergänzende Informationen

2.7.1. Lebensraumtypische Arten
(FLEC) ARCTINCU: Arctoparmelia incurva
(FLEC) ASPIAQUA: Aspicilia aquatica
(FLEC) ASPICINE: Aspicilia cinerea
(FLEC) BRODINTE: Brodoa intestiniformis
(FLEC) CLADBELL: Cladonia bellidiflora

(FLEC) CLADMACP: <i>Cladonia macrophylla</i>
(FLEC) CLADSQUA: <i>Cladonia squamosa</i>
(FLEC) FLAVNIVA: <i>Flavocetraria nivalis</i>
(FLEC) FUSCKOCH: <i>Fuscidea kochiana</i>
(FLEC) LECAINTR: <i>Lecanora intricata</i>
(FLEC) LECAPOLY: <i>Lecanora polytropa</i>
(FLEC) LECASORA: <i>Lecanora soralifera</i>
(FLEC) LECIDEMI: <i>Lecidoma demissum</i>
(FLEC) MELACOMM: <i>Melanelia commixta</i>
(FLEC) MELAHEPA: <i>Melanelia hepaticum</i>
(FLEC) MELAPANN: <i>Melanelia panniformis</i>
(FLEC) MELASTYG: <i>Melanelia stygia</i>
(FLEC) PARMSAXA: <i>Parmelia saxatilis</i>
(FLEC) PERTCORA: <i>Pertusaria corallina</i>
(FLEC) PORPMACR: <i>Porpidia macrocarpa</i>
(FLEC) PROTBADI: <i>Protoparmelia badia</i>
(FLEC) PSEUPUBE: <i>Pseudephebe pubescens</i>
(FLEC) RHIZALPI: <i>Rhizocarpon alpicola</i>
(FLEC) RHIZGEOG: <i>Rhizocarpon geographicum</i>
(FLEC) RHIZLECA: <i>Rhizocarpon lecanorinum</i>
(FLEC) SCHAFUSC: <i>Schaereria fuscocinerea</i>
(FLEC) SOLOCROC: <i>Solorina crocea</i>
(FLEC) STERALPI: <i>Stereocaulon alpinum</i>
(FLEC) STERDACT: <i>Stereocaulon dactylophyllum</i>
(FLEC) STERVESU: <i>Stereocaulon vesuvianum</i>
(FLEC) THAMVERM: <i>Thamnolia vermicularis</i>
(FLEC) UMBICYLI: <i>Umbilicaria cylindrica</i>
(FLEC) UMBIDEUS: <i>Umbilicaria deusta</i>
(FLEC) UMBIHYPE: <i>Umbilicaria hyperborea</i>
(FLEC) UMBIPOLY: <i>Umbilicaria polyphylla</i>
(FLEC) UMBITORR: <i>Umbilicaria torrefacta</i>
(FLEC) XANTCONS: <i>Xanthoparmelia conspersa</i>
(MOO) ANDRROTH: <i>Andreaea rothii</i>
(MOO) ANDRRUPE: <i>Andreaea rupestris</i>
(MOO) POLYALPI: <i>Polytrichum alpinum</i>
(MOO) POLYPILI: <i>Polytrichum piliferum</i>
(MOO) POLYSEXS: <i>Polytrichum sexangulare</i>
(MOO) RACOFASC: <i>Racomitrium fasciculare</i>
(MOO) RACOHETE: <i>Racomitrium heterostichum</i>
(MOO) RACOLANU: <i>Racomitrium lanuginosum</i>
(MOO) RACOSUDE: <i>Racomitrium sudeticum</i>

(PFLA) ASPLSEPT: Asplenium septentrionale
(PFLA) ATHYDIST: Athyrium distentifolium
(PFLA) CERAUNIF: Cerastium uniflorum
(PFLA) CRYPCRIS: Cryptogramma crispa
(PFLA) EMPEHERM: Empetrum hermaphroditum
(PFLA) GEUMREPT: Geum reptans
(PFLA) HIERINTY: Hieracium intybaceum
(PFLA) HUPESELA: Huperzia selago
(PFLA) LUZUALP*: Luzula alpinopilosa
(PFLA) OREOLIMB: Oreopteris limbosperma
(PFLA) OXYRDIGY: Oxyria digyna
(PFLA) RANUGLAC: Ranunculus glacialis
(PFLA) SAXIBRYO: Saxifraga bryoides
(PFLA) SAXIOPPO: Saxifraga oppositifolia
(PFLA) SAXIX KO: Saxifraga x kochii
(PFLA) SEDUALPE: Sedum alpestre
(PFLA) SEDUTE_F: Sedum telephium ssp. fabaria
(PFLA) SILERUPE: Silene rupestris
(PFLA) TRISSP_O: Trisetum spicatum ssp. ovatipaniculatum
(PFLA) VACCMYRT: Vaccinium myrtillus

2.7.2. Typische Arten - Angewandte Methode:	<p>Methodik:</p> <p>Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Eie Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.</p>
--	--

2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	

2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	FV (günstig)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	FV (günstig)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	FV (günstig)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	FV (günstig)	

2.8.5./6. Gesamt:	FV (günstig)	= (stabil)
--------------------------	--------------	------------

3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

3.1.1 Gesamtfläche:	Minimum: 0,38 km ² (= 37,60 ha), Maximum: 0,42 km ² (= 41,60 ha)
3.1.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
3.1.3. Kurztrend:	

3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
6.0: andere raumbezogenen Maßnahmen		x			x	H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x					H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.2: Einrichtung von Wildnisgebieten; Zulassung natürlicher Sukzession	x				x	H	innerhalb	Nicht bewertet

2014-01-27, 10-54-26

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Lebensraumtyp: **8150: Silikatschutthalden der kollinen bis montanen Stufe**

Biogeographische Region: **KON: Kontinentale Region**

0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	8150
- Kurztitel	Silikatschutthalden der kollinen bis montanen Stufe

1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	2000-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	HE: Hessische Biotopkartierung (1992-2006), Grunddatenerfassung in hessischen FFH-Gebieten (2000-2010), Bundesstichprobenmonitoring (2009, 2010) TH: --- (BY: http://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_flachland/index.htm) NI: http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html NW: http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/bk/de/start ST: http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=35705 http://www.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Elementbibliothek/Bibliothek_Politik_und_Verwaltung/Bibliothek_LAU/Naturschutz/Publikationen/Dateien/Zeitschriften/39._Jahrgang_2002_Sonderheft.pdf

2.3. Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	70.039,98 km ² (= 7.003.998,09 ha)
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2001-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	

2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	~: ungefähr so groß wie das aktuelle natürliche Verbreitungsgebiet
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Tatsächliche Veränderung + Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

2.4. Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	10,73 km ² (= 1.073,13 ha)
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1992-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	~: ungefähr so groß wie die aktuelle Fläche
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Tatsächliche Veränderung + Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

2.5. Hauptbeeinträchtigungen

2.5.1. Angewandte Methode		2: überwiegend auf der Grundlage von Experteneinschätzung und anderen Daten						
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
C01	Bergbau, Abbau (unter Tage und Tagebau)	L						
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	L						

2.6. Gefährdungen

2.6.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung						
Code	Gefährdung	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	H						
K02.01	Veränderungen der Artenzusammensetzung, Sukzession	H						
G01.04.01	Klettern und Bergsteigen	L						
G01.08	Sonstige outdoor-Aktivitäten	L						
G05.01	Trittbelastung (Überlastung durch Besucher)	L						
H04.02	atmogener Stickstoffeintrag	L						
I01	invasive nicht-einheimische Arten	L						

2.7. Ergänzende Informationen

2.7.1. Lebensraumtypische Arten
(FLEC) ACARFUSC: Acarospora fuscata
(FLEC) BAEORUFU: Baeomyces rufus
(FLEC) CLADARBU: Cladonia arbuscula
(FLEC) CLADCILI: Cladonia ciliata
(FLEC) CLADCOCC: Cladonia coccifera
(FLEC) CLADFIMB: Cladonia fimbriata
(FLEC) CLADFURC: Cladonia furcata
(FLEC) CLADGRAC: Cladonia gracilis
(FLEC) CLADPORT: Cladonia portentosa
(FLEC) CLADPYXI: Cladonia pyxidata
(FLEC) CLADRANG: Cladonia rangiferina
(FLEC) CLADSQUA: Cladonia squamosa
(FLEC) DIBABAEO: Dibaeis baeomyces
(FLEC) FUSCCYAT: Fuscidea cyathoides
(FLEC) IMMEATHR: Immersaria athrocarpa
(FLEC) LECAPOLY: Lecanora polytropa
(FLEC) LECIFUSC: Lecidea fuscoatra

(FLEC) LECTDILL: <i>Lecanactis dilleniana</i>
(FLEC) MELASTYG: <i>Melanelia stygia</i>
(FLEC) MIRILEUC: <i>Miriquidica leucophaea</i>
(FLEC) PARMOMPH: <i>Parmelia omphalodes</i>
(FLEC) PARMSAXA: <i>Parmelia saxatilis</i>
(FLEC) PELTHORI: <i>Peltigera horizontalis</i>
(FLEC) PERTCOR: <i>Pertusaria corallina</i>
(FLEC) PLACLAMB: <i>Placopsis lambii</i>
(FLEC) PORPCRUS: <i>Porpidia crustulata</i>
(FLEC) PORPMACR: <i>Porpidia macrocarpa</i>
(FLEC) RHIZGEOG: <i>Rhizocarpon geographicum</i>
(FLEC) RHIZLECA: <i>Rhizocarpon lecanorinum</i>
(FLEC) RIMUFURV: <i>Rimularia furvella</i>
(FLEC) SPHAFRAG: <i>Sphaerophorus fragilis</i>
(FLEC) STERDACT: <i>Stereocaulon dactylophyllum</i>
(FLEC) STERPILE: <i>Stereocaulon pileatum</i>
(FLEC) STERSAXA: <i>Stereocaulon saxatile</i>
(FLEC) STERVESU: <i>Stereocaulon vesuvianum</i>
(FLEC) TRAPCOAR: <i>Trapelia coarctata</i>
(FLEC) TRAPGRAN: <i>Trapeliopsis granulosa</i>
(FLEC) TRAPOBTE: <i>Trapelia obtegens</i>
(FLEC) UMBIDEUS: <i>Umbilicaria deusta</i>
(FLEC) UMBIPOLY: <i>Umbilicaria polyphylla</i>
(FLEC) UMBITORR: <i>Umbilicaria torrefacta</i>
(FLEC) XANTCONS: <i>Xanthoparmelia conspersa</i>
(FLEC) XANTMOUG: <i>Xanthoparmelia mougeotii</i>
(MOO) ANASMINU: <i>Anastrophyllum minutum</i>
(MOO) ANASORCA: <i>Anastrepta orcadensis</i>
(MOO) ANDRRUPE: <i>Andreaea rupestris</i>
(MOO) ANTICURT: <i>Antitrichia curtipendula</i>
(MOO) BARBATTE: <i>Barbilophozia attenuata</i>

(MOO) BARBBARB: <i>Barbilophozia barbata</i>
(MOO) BARBHATC: <i>Barbilophozia hatcheri</i>
(MOO) BRACREFL: <i>Brachythecium reflexum</i>
(MOO) CERACONI: <i>Ceratodon conicus</i>
(MOO) DICRMAJU: <i>Dicranum majus</i>
(MOO) DICRSCOP: <i>Dicranum scoparium</i>
(MOO) DRYPPATE: <i>Drytodon patens</i>
(MOO) GRIMDONN: <i>Grimmia donniana</i>
(MOO) GRIMLONL: <i>Grimmia longirostris</i>
(MOO) GRIMMONT: <i>Grimmia montana</i>
(MOO) GRIMTRIC: <i>Grimmia trichophylla</i>
(MOO) GYMNCONC: <i>Gymnomitrium concinatum</i>
(MOO) GYMNOBTU: <i>Gymnomitrium obtusum</i>
(MOO) HEDWCILI: <i>Hedwigia ciliata</i>
(MOO) HYPNCUPR: <i>Hypnum cupressiforme</i>
(MOO) KIAEBLYT: <i>Kiaeria blyttii</i>
(MOO) LOPHEXCI: <i>Lophozia excisa</i>
(MOO) LOPHLON_: <i>Lophozia longidens</i>
(MOO) LOPHSUDE: <i>Lophozia sudetica</i>
(MOO) LOPHVENT: <i>Lophozia ventricosa</i>
(MOO) OLIGHERC: <i>Oligotrichum hercynicum</i>
(MOO) PARALONG: <i>Paraleucobryum longifolium</i>
(MOO) POGOALOI: <i>Pogonatum aloides</i>
(MOO) POGOURNI: <i>Pogonatum urnigerum</i>
(MOO) POLYALPI: <i>Polytrichum alpinum</i>
(MOO) POLYFORM: <i>Polytrichum formosum</i>
(MOO) POLYJUNI: <i>Polytrichum juniperinum</i>
(MOO) POLYPALL: <i>Polytrichum pallidisetum</i>
(MOO) POLYPILI: <i>Polytrichum piliferum</i>
(MOO) RACOCANE: <i>Racomitrium canescens</i>
(MOO) RACOFASC: <i>Racomitrium fasciculare</i>

(MOO) RACOHETE: <i>Racomitrium heterostichum</i>
(MOO) RACOLANU: <i>Racomitrium lanuginosum</i>
(MOO) SCAPNEMO: <i>Scapania nemorea</i>
(MOO) TETRSETI: <i>Tetralophozia setiformis</i>
(MOO) TRITQUIN: <i>Tritomaria quinquedentata</i>
(PFLA) ANARBELL: <i>Anarrhinum bellidifolium</i>
(PFLA) ANTEDIOI: <i>Antennaria dioica</i>
(PFLA) ASPLADUL: <i>Asplenium adulterinum</i>
(PFLA) ASPLAXVI: <i>Asplenium adulterinum x viride</i>
(PFLA) ASPLCUNE: <i>Asplenium cuneifolium</i>
(PFLA) BISCLAEV: <i>Biscutella laevigata</i>
(PFLA) BOTRLUNA: <i>Botrychium lunaria</i>
(PFLA) CALAARUN: <i>Calamagrostis arundinacea</i>
(PFLA) CALLVULG: <i>Calluna vulgaris</i>
(PFLA) CARDAREN: <i>Cardaminopsis arenosa</i>
(PFLA) CHAEMINU: <i>Chaenorhinum minus</i>
(PFLA) DESCFLEX: <i>Deschampsia flexuosa</i>
(PFLA) DRYODILA: <i>Dryopteris dilatata</i>
(PFLA) DRYOFILI: <i>Dryopteris filix-mas</i>
(PFLA) EPILCOLL: <i>Epilobium collinum</i>
(PFLA) EPILLANC: <i>Epilobium lanceolatum</i>
(PFLA) GALEANGU: <i>Galeopsis angustifolia</i>
(PFLA) GALELADA: <i>Galeopsis ladanum</i>
(PFLA) GALESEGE: <i>Galeopsis segetum</i>
(PFLA) GERALUCI: <i>Geranium lucidum</i>
(PFLA) GERAROBR: <i>Geranium robertianum</i> agg.
(PFLA) GERAROB_: <i>Geranium robertianum</i> [s.str.]
(PFLA) GYMNRUBE: <i>Gymnocarpium robertianum</i>
(PFLA) HIRSCHM: <i>Hieracium schmidtii</i>
(PFLA) HUPESELA: <i>Huperzia selago</i>
(PFLA) POA_NEMO: <i>Poa nemoralis</i>

(PFLA) POLYVUL: Polypodium vulgare
(PFLA) RUMESCUT: Rumex scutatus
(PFLA) SAXIROSA: Saxifraga rosacea [s.l.]
(PFLA) SAXIRO_R: Saxifraga rosacea ssp. rosacea
(PFLA) SEDUALBU: Sedum album
(PFLA) SEDURUP*: Sedum rupestre
(PFLA) SEDUSEXA: Sedum sexangulare
(PFLA) SEDUTELI: Sedum telephium agg.
(PFLA) SENEVISC: Senecio viscosus
(PFLA) SILERUPE: Silene rupestris
(PFLA) SILEVIS_: Silene viscaria
(PFLA) TEUCBOTR: Teucrium botrys
(PFLA) TEUCSCOR: Teucrium scorodonia
(PFLA) VACCMYRT: Vaccinium myrtillus
(PFLA) VINCHIRU: Vincetoxicum hirundinaria

2.7.2. Typische Arten - Angewandte Methode:	<p>Methodik: Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.</p>
--	--

2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	

2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	FV (günstig)	

2.8.2. Aktuelle Fläche:	FV (günstig)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	FV (günstig)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	FV (günstig)	
2.8.5./6. Gesamt:	FV (günstig)	= (stabil)

3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

3.1.1 Gesamtfläche:	Minimum: 7,12 km ² (= 711,88 ha), Maximum: 7,30 km ² (= 730,42 ha)
3.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
3.1.3. Kurztrend:	

3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen			x	x		H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen		x		x		H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung					x		innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.0: andere raumbezogenen Maßnahmen	x	x			x		innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x				x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.4: Biotoppflege		x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.1: Regulierung der Jagd	x						innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen		x	x	x			innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
9.1: Regulierung der Rohstoffgewinnung an Land	x		x				innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-01-27, 10-54-26

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Lebensraumtyp: **8160: Kalkschutthalden der kollinen bis montanen Stufe**

Biogeographische Region: **KON: Kontinentale Region**

0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	8160
- Kurztitel	Kalkschutthalden der kollinen bis montanen Stufe

1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	2000-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	HE: Hessische Biotopkartierung (1992-2006), Grunddatenerfassung in hessischen FFH-Gebieten (2000-2010), Bundesstichprobenmonitoring (2009, 2010) TH: --- (BY: http://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_flachland/index.htm) NI: http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html NW: http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/bk/de/start ST: http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=35705 http://www.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Elementbibliothek/Bibliothek_Politik_und_Verwaltung/Bibliothek_LAU/Naturschutz/Publikationen/Dateien/Zeitschriften/39._Jahrgang_2002_Sonderheft.pdf

2.3. Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	68.896,10 km ² (= 6.889.609,72 ha)
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2001-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	

2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	~: ungefähr so groß wie das aktuelle natürliche Verbreitungsgebiet
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Tatsächliche Veränderung + Anwendung einer anderen Methode

2.4. Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	5,00 km ² (= 500,04 ha)
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1992-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	~: ungefähr so groß wie die aktuelle Fläche
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Tatsächliche Veränderung + Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

2.5. Hauptbeeinträchtigungen

2.5.1. Angewandte Methode		2: überwiegend auf der Grundlage von Experteneinschätzung und anderen Daten						
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	M						
K02.01	Veränderungen der Artenzusammensetzung, Sukzession	M						
G05.01	Trittbelastung (Überlastung durch Besucher)	L						

K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	L						
-----	--------------------------------------	---	--	--	--	--	--	--

2.6. Gefährdungen

2.6.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung						
Code	Gefährdung	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	H						
K02.01	Veränderungen der Artenzusammensetzung, Sukzession	H						
G01.04.01	Klettern und Bergsteigen	L						
G01.08	Sonstige outdoor-Aktivitäten	L						
G05.01	Trittbelastung (Überlastung durch Besucher)	L						
H04.02	atmosphärischer Stickstoffeintrag	L						
I01	invasive nicht-einheimische Arten	L						
I02	problematische einheimische Arten	L						

2.7. Ergänzende Informationen

2.7.1. Lebensraumtypische Arten
(FLEC) ACARMACR: <i>Acarospora macrospora</i>
(FLEC) ASPICALC: <i>Aspicilia calcarea</i>
(FLEC) ASPICONT: <i>Aspicilia contorta</i>
(FLEC) CALODOLO: <i>Caloplaca dolomiticola</i>
(FLEC) CALOFLAV: <i>Caloplaca flavescens</i>
(FLEC) CALOHOLO: <i>Caloplaca holocarpa</i>
(FLEC) CALOSAXI: <i>Caloplaca saxicola</i>
(FLEC) CALOVARI: <i>Caloplaca variabilis</i>
(FLEC) CANDAURS: <i>Candelariella aurella</i>
(FLEC) CATILENT: <i>Catillaria lenticularis</i>
(FLEC) CLADPY_L: <i>Cladonia pyxidata</i> ssp. <i>pocillum</i>
(FLEC) CLADRANF: <i>Cladonia rangiformis</i>
(FLEC) CLAUMETZ: <i>Clauzadea metzleri</i>
(FLEC) CLAUMONT: <i>Clauzadea monticola</i>
(FLEC) COLLFUSC: <i>Collema fuscovirens</i>

(FLEC) LECAALBS: Lecanora albescens
(FLEC) LEPTLICH: Leptogium lichenoides
(FLEC) PELTPRAE: Peltigera praetextata
(FLEC) PELTRUFE: Peltigera rufescens
(FLEC) PROTRUPE: Protoblastenia rupestris
(FLEC) SARCREGU: Sarcogyne regularis
(FLEC) VERNIGR: Verrucaria nigrescens
(MOO) BARBBARB: Barbilophozia barbata
(MOO) CAMPCHRY: Campyllum chrysophyllum
(MOO) CTENMOLL: Ctenidium molluscum
(MOO) DITRFLEX: Ditrichum flexicaule
(MOO) ENCASTRE: Encalypta streptocarpa
(MOO) ENTOCONC: Entodon concinnus
(MOO) FISSDUBI: Fissidens dubius
(MOO) GRIMPULV: Grimmia pulvinata
(MOO) HOMALUTE: Homalothecium lutescens
(MOO) HOMASERI: Homalothecium sericeum
(MOO) ORTHANOM: Orthotrichum anomalum
(MOO) PTEROVAT: Pterygoneurum ovatum
(MOO) RACOCANE: Racomitrium canescens
(MOO) RACOLANU: Racomitrium lanuginosum
(MOO) RHYTRUGO: Rhytidium rugosum
(MOO) SCHIAPOC: Schistidium apocarpum
(MOO) THUIABIE: Thuidium abietinum
(MOO) TORTINCL: Tortella inclinata
(MOO) TORTMURA: Tortula muralis
(MOO) TORTRUR_: Tortula ruralis
(MOO) TORTTORT: Tortella tortuosa
(PFLA) ACINARVE: Acinos arvensis
(PFLA) AETHSAXA: Aethionema saxatile
(PFLA) ANTHLILI: Anthericum liliago

(PFLA) ANTHRAMO: <i>Anthericum ramosum</i>
(PFLA) ANTHSY_P: <i>Anthriscus sylvestris</i> ssp. <i>stenophyllus</i>
(PFLA) ANTHVU_A: <i>Anthyllis vulneraria</i> ssp. <i>alpestris</i>
(PFLA) AQUIEINS: <i>Aquilegia einseleana</i>
(PFLA) ASPLFISS: <i>Asplenium fissum</i>
(PFLA) ASPLSCOL: <i>Asplenium scolopendrium</i>
(PFLA) BISCLAEV: <i>Biscutella laevigata</i>
(PFLA) BISCLA_L: <i>Biscutella laevigata</i> ssp. <i>laevigata</i>
(PFLA) BUPLFALC: <i>Bupleurum falcatum</i>
(PFLA) CALAARUN: <i>Calamagrostis arundinacea</i>
(PFLA) CALAVARI: <i>Calamagrostis varia</i>
(PFLA) CAMPCOCH: <i>Campanula cochleariifolia</i>
(PFLA) CARDAREN: <i>Cardaminopsis arenosa</i>
(PFLA) CARDAR_B: <i>Cardaminopsis arenosa</i> ssp. <i>borbasii</i>
(PFLA) CARDDEFL: <i>Carduus defloratus</i>
(PFLA) CAREMUCR: <i>Carex mucronata</i>
(PFLA) CENTSCAB: <i>Centaurea scabiosa</i> [s.l.]
(PFLA) CHAEMINU: <i>Chaenorhinum minus</i>
(PFLA) COROCORO: <i>Coronilla coronata</i>
(PFLA) COROVAGI: <i>Coronilla vaginalis</i>
(PFLA) CYSTFRAI: <i>Cystopteris fragilis</i> [s.str.]
(PFLA) CYSTFRAS: <i>Cystopteris fragilis</i> agg.
(PFLA) EPIPATRO: <i>Epipactis atrorubens</i>
(PFLA) GALEANGU: <i>Galeopsis angustifolia</i>
(PFLA) GALELADA: <i>Galeopsis ladanum</i>
(PFLA) GERAROBR: <i>Geranium robertianum</i> agg.
(PFLA) GERAROB_: <i>Geranium robertianum</i> [s.str.]
(PFLA) GERARO_R: <i>Geranium robertianum</i> ssp. <i>robertianum</i> [s.str.]
(PFLA) GYMNROBE: <i>Gymnocarpium robertianum</i>
(PFLA) GYPSREPE: <i>Gypsophila repens</i>
(PFLA) HIERCHON: <i>Hieracium chondrillifolium</i>

(PFLA) LASESILE: Laserpitium siler
(PFLA) LEONHI_Y: Leontodon hispidus ssp. hyoseroides
(PFLA) LEUCADUS: Leucanthemum adustum
(PFLA) MELICILI: Melica ciliata
(PFLA) MOEHMUSC: Moehringia muscosa
(PFLA) MYCEMURA: Mycelis muralis
(PFLA) ORIGVUL*: Origanum vulgare
(PFLA) OROBTEUC: Orobanche teucrii
(PFLA) PETAPARA: Petasites paradoxus
(PFLA) POA_NEMO: Poa nemoralis
(PFLA) RIBEALPI: Ribes alpinum
(PFLA) RUBUSAXA: Rubus saxatilis
(PFLA) RUMESCU: Rumex scutatus
(PFLA) SAXIMUTA: Saxifraga mutata
(PFLA) SEDUATRA: Sedum atratum
(PFLA) SESLALBI: Sesleria albicans
(PFLA) SISYAUST: Sisymbrium austriacum
(PFLA) STIPCALA: Stipa calamagrostis
(PFLA) TEUCBOTR: Teucrium botrys
(PFLA) TEUCCHAM: Teucrium chamaedrys
(PFLA) TEUCMONT: Teucrium montanum
(PFLA) THLAMONT: Thlaspi montanum
(PFLA) THLAPERF: Thlaspi perfoliatum
(PFLA) THYMPRAE: Thymus praecox [s.l.]
(PFLA) TOLPSTAT: Tolpis staticifolia
(PFLA) VALEMONT: Valeriana montana
(PFLA) VALETRIP: Valeriana tripteris
(PFLA) VINCHIRU: Vincetoxicum hirundinaria
(PFLA) VIOLBIFL: Viola biflora

2.7.2. Typische	Methodik: Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen
----------------------------------	---

Arten - Angewandte Methode:	mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
------------------------------------	--

2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	

2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	FV (günstig)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	FV (günstig)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	FV (günstig)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	FV (günstig)	
2.8.5./6. Gesamt:	FV (günstig)	= (stabil)

3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

3.1.1 Gesamtfläche:	Minimum: 3,27 km ² (= 326,91 ha), Maximum: 3,39 km ² (= 339,01 ha)
3.1.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
3.1.3. Kurzezeitrend:	

3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen	x	x	x	x		H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen		x		x		H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.0: andere raumbezogenen Maßnahmen	x	x			x		innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
	x	x			x	H	innerhalb und	

6.1: Schutzgebietsausweisung							außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.4: Biotoppflege		x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.1: Regulierung der Jagd	x						innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen		x	x	x			innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
9.1: Regulierung der Rohstoffgewinnung an Land	x		x				innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-01-27, 10-54-26

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Lebensraumtyp: **8210: Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation**

Biogeographische Region: **KON: Kontinentale Region**

0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	8210
- Kurztitel	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	2000-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	HE: Hessische Biotopkartierung (1992-2006), Grunddatenerfassung in hessischen FFH-Gebieten (2000-2010), Bundesstichprobenmonitoring (2009, 2010) TH: --- (BY: http://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_flachland/index.htm) NI: http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html NW: http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/bk/de/start ST: http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=35705 http://www.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Elementbibliothek/Bibliothek_Politik_und_Verwaltung/Bibliothek_LAU/Naturschutz/Publikationen/Dateien/Zeitschriften/39._Jahrgang_2002_Sonderheft.pdf

2.3. Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	103.955,37 km ² (= 10.395.536,97 ha)
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	

2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	~: ungefähr so groß wie das aktuelle natürliche Verbreitungsgebiet
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Tatsächliche Veränderung + Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

2.4. Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	13,25 km2 (= 1.324,79 ha)
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1992-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	~: ungefähr so groß wie die aktuelle Fläche
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Tatsächliche Veränderung + Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

2.5. Hauptbeeinträchtigungen

2.5.1. Angewandte Methode		2: überwiegend auf der Grundlage von Experteneinschätzung und anderen Daten						
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	L						
C01	Bergbau, Abbau (unter Tage und Tagebau)	L						
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L						

G01.04	Klettern, Bergsteigen, Höhlenerkundung	L						
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	L						
I02	problematische einheimische Arten	L						
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	L						

2.6. Gefährdungen

2.6.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung						
Code	Gefährdung	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
I02	problematische einheimische Arten	H						
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	M						
G01.04	Klettern, Bergsteigen, Höhlenerkundung	M						
G01.04.01	Klettern und Bergsteigen	M						
K02.01	Veränderungen der Artenzusammensetzung, Sukzession	M						
C01	Bergbau, Abbau (unter Tage und Tagebau)	L						
G01.02	Wandern, Reiten, Radfahren (nicht motorisiert)	L						
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	L						
I01	invasive nicht-einheimische Arten	L						

2.7. Ergänzende Informationen

2.7.1. Lebensraumtypische Arten
(FLEC) ASPICALC: <i>Aspicilia calcarea</i>
(FLEC) ASPICONT: <i>Aspicilia contorta</i>
(FLEC) BUELEPIP: <i>Buellia epipolia</i>
(FLEC) CALOCIRR: <i>Caloplaca cirrochroa</i>
(FLEC) CALODECI: <i>Caloplaca decipiens</i>
(FLEC) CALODOLO: <i>Caloplaca dolomiticola</i>
(FLEC) CALOFLAV: <i>Caloplaca flavescens</i>
(FLEC) CALOSAXI: <i>Caloplaca saxicola</i>
(FLEC) CALOTEIC: <i>Caloplaca teicholyta</i>
(FLEC) CALOVARI: <i>Caloplaca variabilis</i>
(FLEC) CANDAUERS: <i>Candelariella aurella</i>

(FLEC) COLLAURI: <i>Collema auriforme</i>
(FLEC) COLLCRIT: <i>Collema cristatum</i>
(FLEC) COLLFUSC: <i>Collema fuscovirens</i>
(FLEC) COLLMULT: <i>Collema multipartitum</i>
(FLEC) COLLTENA: <i>Collema tenax</i>
(FLEC) DERMMINI: <i>Dermatocarpon miniatum</i>
(FLEC) DIRISTEN: <i>Dirina stenhammari</i>
(FLEC) LECAALBS: <i>Lecanora albescens</i>
(FLEC) LECACAMP: <i>Lecanora campestris</i>
(FLEC) LECADISP: <i>Lecanora dispersa</i>
(FLEC) LECAMURA: <i>Lecanora muralis</i>
(FLEC) LECILURI: <i>Lecidea lurida</i>
(FLEC) LEPTLICH: <i>Leptogium lichenoides</i>
(FLEC) LOBORADI: <i>Lobothallia radiosa</i>
(FLEC) MYCOSABU: <i>Mycobilimbia sabuletorum</i>
(FLEC) PLACNIGR: <i>Placynthium nigrum</i>
(FLEC) PROTRUPE: <i>Protoblastenia rupestris</i>
(FLEC) RINOBISC: <i>Rinodina bischoffii</i>
(FLEC) SARCREGU: <i>Sarcogyne regularis</i>
(FLEC) TONICAND: <i>Toninia candida</i>
(FLEC) VERRNIGR: <i>Verrucaria nigrescens</i>
(FLEC) XANTCAND: <i>Xanthoria candelaria</i>
(FLEC) XANTELEG: <i>Xanthoria elegans</i>
(MOO) AMBLCONF: <i>Amblystegium confervoides</i>
(MOO) ANOMLONG: <i>Anomodon longifolius</i>
(MOO) ANOMVITI: <i>Anomodon viticulosus</i>
(MOO) BRACPOPU: <i>Brachythecium populeum</i>
(MOO) CONOCONI: <i>Conocephalum conicum</i>
(MOO) CTENMOLL: <i>Ctenidium molluscum</i>
(MOO) DIDYRIGI: <i>Didymodon rigidulus</i>
(MOO) DISTCAPI: <i>Distichium capillaceum</i>

(MOO) DITRFLEX: <i>Ditrichum flexicaule</i>
(MOO) ENCASTRE: <i>Encalypta streptocarpa</i>
(MOO) ENCAVULG: <i>Encalypta vulgaris</i>
(MOO) FISSDUBI: <i>Fissidens dubius</i>
(MOO) FISSGRAC: <i>Fissidens gracilifolius</i>
(MOO) GRIMCRIN: <i>Grimmia crinita</i>
(MOO) GRIMORBI: <i>Grimmia orbicularis</i>
(MOO) GRIMPULV: <i>Grimmia pulvinata</i>
(MOO) GRIMTERG: <i>Grimmia tergestina</i>
(MOO) GYMNAERU: <i>Gymnostomum aeruginosum</i>
(MOO) GYMNVIRV: <i>Gymnostomum viridulum</i>
(MOO) HOMALUTE: <i>Homalothecium lutescens</i>
(MOO) HOMASERI: <i>Homalothecium sericeum</i>
(MOO) LEIOBADE: <i>Leiocolea badensis</i>
(MOO) LEUCSCIU: <i>Leucodon sciuroides</i>
(MOO) METZCONJ: <i>Metzgeria conjugata</i>
(MOO) NECKCOMP: <i>Neckera complanata</i>
(MOO) NECKCRIS: <i>Neckera crispa</i>
(MOO) ORTHANOM: <i>Orthotrichum anomalum</i>
(MOO) ORTHCUPU: <i>Orthotrichum cupulatum</i>
(MOO) PEDIINTE: <i>Pedinophyllum interruptum</i>
(MOO) PLAGPORE: <i>Plagiochila porelloides</i>
(MOO) POREPLAT: <i>Porella platyphylla</i>
(MOO) PREIQUAD: <i>Preissia quadrata</i>
(MOO) RACOCANE: <i>Racomitrium canescens</i>
(MOO) RHYNTENT: <i>Rhynchostegiella tenella</i>
(MOO) SCAPASPE: <i>Scapania aspera</i>
(MOO) SCAPCALC: <i>Scapania calcicola</i>
(MOO) SCHIAPOC: <i>Schistidium apocarpum</i>
(MOO) SELICALC: <i>Seligeria calcarea</i>
(MOO) SELIPUSI: <i>Seligeria pusilla</i>

(MOO) TAXIWISS: <i>Taxiphyllum wissgrillii</i>
(MOO) THAMALOP: <i>Thamnobryum alopecurum</i>
(MOO) TORTCRIC: <i>Tortula crinita</i>
(MOO) TORTINCL: <i>Tortella inclinata</i>
(MOO) TORTTORT: <i>Tortella tortuosa</i>
(MOO) TRICCR_A: <i>Trichostomum crispulum</i> var. <i>angustifolium</i>
(MOO) ZYGOVIRI: <i>Zygodon viridissimus</i>
(PFLA) ACINARVE: <i>Acinos arvensis</i>
(PFLA) AGROSCHL: <i>Agrostis schleicheri</i>
(PFLA) ALLISE_M: <i>Allium senescens</i> ssp. <i>montanum</i>
(PFLA) ALYSALYS: <i>Alyssum alyssoides</i>
(PFLA) ALYSMONT: <i>Alyssum montanum</i>
(PFLA) ALYSMO_M: <i>Alyssum montanum</i> ssp. <i>montanum</i>
(PFLA) ANDRHAUS: <i>Androsace hausmannii</i>
(PFLA) ANDRHELV: <i>Androsace helvetica</i>
(PFLA) ANDRLACT: <i>Androsace lactea</i>
(PFLA) ARABBELL: <i>Arabis bellidifolia</i> [s.l.]
(PFLA) ASPLCETE: <i>Asplenium ceterach</i>
(PFLA) ASPLRUTA: <i>Asplenium ruta-muraria</i>
(PFLA) ASPLSCOL: <i>Asplenium scolopendrium</i>
(PFLA) ASPLSEEL: <i>Asplenium seelosii</i>
(PFLA) ASPLTRIC: <i>Asplenium trichomanes</i>
(PFLA) ASPLVIRI: <i>Asplenium viride</i>
(PFLA) ASTEBELL: <i>Aster bellidiastrum</i>
(PFLA) ATHACRET: <i>Athamanta cretensis</i>
(PFLA) AURISAXA: <i>Aurinia saxatilis</i>
(PFLA) BISCLAEV: <i>Biscutella laevigata</i>
(PFLA) CAMPCOCH: <i>Campanula cochleariifolia</i>
(PFLA) CAMPROTD: <i>Campanula rotundifolia</i> agg.
(PFLA) CAMPROTN: <i>Campanula rotundifolia</i> [s.str.]
(PFLA) CARDPETR: <i>Cardaminopsis petraea</i>

(PFLA) CAREBRAC: <i>Carex brachystachys</i>
(PFLA) CAREMUCR: <i>Carex mucronata</i>
(PFLA) CHELMAJU: <i>Chelidonium majus</i>
(PFLA) COTOINTE: <i>Cotoneaster integerrimus</i>
(PFLA) CYMBMURA: <i>Cymbalaria muralis</i>
(PFLA) CYSTALP_: <i>Cystopteris alpina</i>
(PFLA) CYSTFRAI: <i>Cystopteris fragilis</i> [s.str.]
(PFLA) CYSTFRAS: <i>Cystopteris fragilis</i> agg.
(PFLA) DIANGRAT: <i>Dianthus gratianopolitanus</i>
(PFLA) DIANSYLV: <i>Dianthus sylvestris</i>
(PFLA) DRABAIZO: <i>Draba aizoides</i>
(PFLA) DRABTOME: <i>Draba tomentosa</i>
(PFLA) ERYSCREP: <i>Erysimum crepidifolium</i>
(PFLA) FESTALPI: <i>Festuca alpina</i>
(PFLA) FESTPALL: <i>Festuca pallens</i>
(PFLA) FUMAPROC: <i>Fumana procumbens</i>
(PFLA) GALIANI_: <i>Galium anisophyllum</i> [s.str.]
(PFLA) GALIPUMI: <i>Galium pumilum</i> [s.str.]
(PFLA) GERAROB_: <i>Geranium robertianum</i> [s.str.]
(PFLA) GYPSREPE: <i>Gypsophila repens</i>
(PFLA) HIERAMPL: <i>Hieracium amplexicaule</i>
(PFLA) HIERBIFI: <i>Hieracium bifidum</i>
(PFLA) HIERBUPL: <i>Hieracium bupleuroides</i>
(PFLA) HIERCAE: <i>Hieracium caesium</i>
(PFLA) HIERFRAN: <i>Hieracium franconicum</i>
(PFLA) HIERGLAU: <i>Hieracium glaucinum</i>
(PFLA) HIERHUMI: <i>Hieracium humile</i>
(PFLA) HIERMURO: <i>Hieracium murorum</i>
(PFLA) HIERSCHM: <i>Hieracium schmidtii</i>
(PFLA) HIERWIES: <i>Hieracium wiesbaurianum</i>
(PFLA) HORNPETR: <i>Hornungia petraea</i>

(PFLA) JOVIGL_G: Jovibarba globifera ssp. globifera
(PFLA) KERNSAXA: Kerneria saxatilis
(PFLA) LAPPDEFL: Lappula deflexa
(PFLA) MELICILI: Melica ciliata
(PFLA) MELITRAN: Melica transsilvanica
(PFLA) MINUCHER: Minuartia cherlerioides
(PFLA) MINUHYBR: Minuartia hybrida
(PFLA) MINURUPE: Minuartia rupestris
(PFLA) MINUSETA: Minuartia setacea
(PFLA) MOEHMUSC: Moehringia muscosa
(PFLA) MYCEMURA: Mycelis muralis
(PFLA) PETERSAXI: Petrorhagia saxifraga
(PFLA) POA_NEMO: Poa nemoralis
(PFLA) POLYINTE: Polypodium interjectum
(PFLA) POLYVUL: Polypodium vulgare
(PFLA) POLYVULE: Polypodium vulgare agg.
(PFLA) POTECAUL: Potentilla caulescens
(PFLA) POTECLUS: Potentilla clusiana
(PFLA) PRIMAURI: Primula auricula
(PFLA) RHAMPUMI: Rhamnus pumila
(PFLA) RHAMSAXA: Rhamnus saxatilis
(PFLA) SAUSPYGM: Saussurea pygmaea
(PFLA) SAXIBURS: Saxifraga burseriana
(PFLA) SAXIMUTA: Saxifraga mutata
(PFLA) SAXIOPPO: Saxifraga oppositifolia
(PFLA) SAXIPANI: Saxifraga paniculata
(PFLA) SAXIROSA: Saxifraga rosacea [s.l.]
(PFLA) SAXIRO_R: Saxifraga rosacea ssp. rosacea
(PFLA) SAXIRO_S: Saxifraga rosacea ssp. sponhemica
(PFLA) SEDUDASY: Sedum dasyphyllum
(PFLA) SESLALBI: Sesleria albicans

(PFLA) SISYAUST: Sisymbrium austriacum
(PFLA) SOLIVIRG: Solidago virgaurea
(PFLA) TEUCBOTR: Teucrium botrys
(PFLA) VALESAXA: Valeriana saxatilis
(PFLA) VALETRIP: Valeriana tripteris
(PFLA) WOODPULC: Woodsia pulchella

2.7.2. Typische Arten - Angewandte Methode:	<p>Methodik:</p> <p>Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.</p>
--	--

2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	

2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	FV (günstig)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	FV (günstig)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	FV (günstig)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	FV (günstig)	
2.8.5./6. Gesamt:	FV (günstig)	= (stabil)

3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

3.1.1 Gesamtfläche:	Minimum: 4,94 km ² (= 493,78 ha), Maximum: 5,33 km ² (= 533,16 ha)
3.1.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
3.1.3. Kurztrend:	

3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen			x	x		H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen		x		x		H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.0: andere raumbezogenen Maßnahmen	x	x			x		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x	x			x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.4: Biotoppflege		x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.1: Regulierung der Jagd	x						innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen		x	x	x			innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
9.1: Regulierung der Rohstoffgewinnung an Land	x		x				innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-01-27, 10-54-26

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Lebensraumtyp: **8220: Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation**

Biogeographische Region: **KON: Kontinentale Region**

0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	8220
- Kurztitel	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	2000-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	HE: Hessische Biotopkartierung (1992-2006), Grunddatenerfassung in hessischen FFH-Gebieten (2000-2010), Bundesstichprobenmonitoring (2009, 2010) TH: --- (BY: http://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_flachland/index.htm) NI: http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html NW: http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/bk/de/start ST: http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=35705 http://www.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Elementbibliothek/Bibliothek_Politik_und_Verwaltung/Bibliothek_LAU/Naturschutz/Publikationen/Dateien/Zeitschriften/39._Jahrgang_2002_Sonderheft.pdf

2.3. Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	115.193,89 km ² (= 11.519.388,52 ha)
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend	

Richtung:	0: stabil
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	115.193,89 km ² (= 11.519.388,52 ha)
2.3.9.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Genauigkeit der Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000 und beträgt damit +/- 1 TK (ca. 129 km²).</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.</p>
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

2.4. Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	31,10 km ² (= 3.109,86 ha)
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1992-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung

2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	~: ungefähr so groß wie die aktuelle Fläche
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Tatsächliche Veränderung + Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

2.5. Hauptbeeinträchtigungen

2.5.1. Angewandte Methode		2: überwiegend auf der Grundlage von Experteneinschätzung und anderen Daten						
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L						
G01.04	Klettern, Bergsteigen, Höhlenerkundung	L						
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	L						

2.6. Gefährdungen

2.6.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung						
Code	Gefährdung	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	H						
G01.04	Klettern, Bergsteigen, Höhlenerkundung	H						
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	H						
C01	Bergbau, Abbau (unter Tage und Tagebau)	L						
G01.02	Wandern, Reiten, Radfahren (nicht motorisiert)	L						
G01.04.01	Klettern und Bergsteigen	L						
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	L						
G05.01	Trittbelastung (Überlastung durch Besucher)	L						
H04.02	atmogener Stickstoffeintrag	L						
I01	invasive nicht-einheimische Arten	L						
I02	problematische einheimische Arten	L						

2.7. Ergänzende Informationen

2.7.1. Lebenraumtypische Arten

(FLEC) ACARFUSC: *Acarospora fuscata*

(FLEC) ACARSINO: *Acarospora sinopica*

(FLEC) ACARSMAR: *Acarospora smaragdula*

(FLEC) ASPICAES: *Aspicilia caesiocinerea*

(FLEC) BRODINTE: *Brodoa intestiniformis*

(FLEC) CANDCORA: *Candelariella coralliza*

(FLEC) CANDVITE: *Candelariella vitellina*

(FLEC) CHRYCHLO: *Chrysothrix chlorina*

(FLEC) CYSTEBEN: *Cystocoleus ebeneus*

(FLEC) DIPLSCRU: *Diploschistes scruposus*

(FLEC) LASAPUST: *Lasallia pustulata*

(FLEC) LECAOROS: *Lecanora orosthea*

(FLEC) LECAPOLY: *Lecanora polytropa*

(FLEC) LECASORA: *Lecanora soralifera*

(FLEC) LECICONS: *Lecidea confluens*

(FLEC) LECIFUSC: *Lecidea fuscoatra*

(FLEC) LEPRINCA: *Lepraria incana*

(FLEC) LEPRMEMB: *Leproloma membranaceum*

(FLEC) MELADISJ: *Melanelia disjuncta*

(FLEC) MELAHEPA: *Melanelia hepatizon*

(FLEC) MELAPANN: *Melanelia panniformis*

(FLEC) MELASTYG: *Melanelia stygia*

(FLEC) NEOPULL: *Neofuscelia pulla*

(FLEC) OPHIVENT: *Ophioparma ventosa*

(FLEC) PARMSAXA: *Parmelia saxatilis*

(FLEC) PERTCORA: *Pertusaria corallina*

(FLEC) PERTFLAV: *Pertusaria flavicans*

(FLEC) PERTLACT: *Pertusaria lactea*

(FLEC) PLEOCHLO: *Pleopsidium chlorophanum*

(FLEC) PROTBADI: <i>Protoparmelia badia</i>
(FLEC) PSEUPUBE: <i>Pseudephebe pubescens</i>
(FLEC) RACORUPE: <i>Racodium rupestre</i>
(FLEC) RAMACAPI: <i>Ramalina capitata</i>
(FLEC) RHIZALPI: <i>Rhizocarpon alpicola</i>
(FLEC) RHIZGEOG: <i>Rhizocarpon geographicum</i>
(FLEC) RHIZREDU: <i>Rhizocarpon reductum</i>
(FLEC) SCHAFUSC: <i>Schaereria fuscocinerea</i>
(FLEC) SPHAFRAG: <i>Sphaerophorus fragilis</i>
(FLEC) STERVESU: <i>Stereocaulon vesuvianum</i>
(FLEC) TEPHATAA: <i>Tephromela atra</i>
(FLEC) UMBICYLI: <i>Umbilicaria cylindrica</i>
(FLEC) UMBIDEUS: <i>Umbilicaria deusta</i>
(FLEC) UMBIGRIS: <i>Umbilicaria grisea</i>
(FLEC) UMBIHIRS: <i>Umbilicaria hirsuta</i>
(FLEC) UMBIPOLY: <i>Umbilicaria polyphylla</i>
(FLEC) UMBITORR: <i>Umbilicaria torrefacta</i>
(FLEC) UMBIVELL: <i>Umbilicaria vellea</i>
(FLEC) XANTCONS: <i>Xanthoparmelia conspersa</i>
(FLEC) XANTSOML: <i>Xanthoparmelia somloensis</i>
(MOO) AMPHMOUG: <i>Amphidium mougeotii</i>
(MOO) ANDRROTH: <i>Andreaea rothii</i>
(MOO) ANDRRUPE: <i>Andreaea rupestris</i>
(MOO) BARBATTE: <i>Barbilophozia attenuata</i>
(MOO) BARBBARB: <i>Barbilophozia barbata</i>
(MOO) BARBLYCO: <i>Barbilophozia lycopodioides</i>
(MOO) BARTHALL: <i>Bartramia halleriana</i>
(MOO) BARTITHY: <i>Bartramia ithyphylla</i>
(MOO) BARTPOMI: <i>Bartramia pomiformis</i>
(MOO) BAZZTRIL: <i>Bazzania trilobata</i>
(MOO) BRYUALPI: <i>Bryum alpinum</i>

(MOO) CAMPFRAG: <i>Campylopus fragilis</i>
(MOO) COSCCRIB: <i>Coscinodon cribrosus</i>
(MOO) CYNBRUN: <i>Cynodontium bruntonii</i>
(MOO) CYNOPOLY: <i>Cynodontium polycarpum</i>
(MOO) DICRDENU: <i>Dicranodontium denudatum</i>
(MOO) DICRFULV: <i>Dicranum fulvum</i>
(MOO) DIPLALBI: <i>Diplophyllum albicans</i>
(MOO) DRYPPATE: <i>Dryptodon patens</i>
(MOO) FRULDILA: <i>Frullania dilatata</i>
(MOO) FRULTAMA: <i>Frullania tamarisci</i>
(MOO) GRIMDONN: <i>Grimmia donniana</i>
(MOO) GRIMELOE: <i>Grimmia elongata</i>
(MOO) GRIMINCU: <i>Grimmia incurva</i>
(MOO) GRIMLAEV: <i>Grimmia laevigata</i>
(MOO) GRIMLONL: <i>Grimmia longirostris</i>
(MOO) GRIMMONT: <i>Grimmia montana</i>
(MOO) GRIMOVAL: <i>Grimmia ovalis</i>
(MOO) GRIMTRIC: <i>Grimmia trichophylla</i>
(MOO) HEDWCILI: <i>Hedwigia ciliata</i>
(MOO) HEDWSTES: <i>Hedwigia stellata</i>
(MOO) HETEHETE: <i>Heterocladium heteropterum</i>
(MOO) ISOTMYOS: <i>Isothecium myosuroides</i>
(MOO) KURZSYLV: <i>Kurzia sylvatica</i>
(MOO) METZCONJ: <i>Metzgeria conjugata</i>
(MOO) MYLITAYL: <i>Mylia taylorii</i>
(MOO) ODONDENU: <i>Odontoschisma denudatum</i>
(MOO) PARALONG: <i>Paraleucobryum longifolium</i>
(MOO) PLAGZIER: <i>Plagiobryum zierii</i>
(MOO) POLYALPI: <i>Polytrichum alpinum</i>
(MOO) RACOFASC: <i>Racomitrium fasciculare</i>
(MOO) RACOHETE: <i>Racomitrium heterostichum</i>

(MOO) RACOLANU: <i>Racomitrium lanuginosum</i>
(MOO) RACOSUDE: <i>Racomitrium sudeticum</i>
(MOO) RHABFUGA: <i>Rhabdoweisia fugax</i>
(MOO) SCAPNEMO: <i>Scapania nemorea</i>
(MOO) SCHIPENN: <i>Schistostega pennata</i>
(MOO) TETRPELL: <i>Tetraphis pellucida</i>
(PFLA) AGRORUPE: <i>Agrostis rupestris</i>
(PFLA) ARMEMA_S: <i>Armeria maritima</i> ssp. <i>serpentini</i>
(PFLA) ASPLADI*: <i>Asplenium adiantum-nigrum</i>
(PFLA) ASPLADUL: <i>Asplenium adulterinum</i>
(PFLA) ASPLAXVI: <i>Asplenium adulterinum</i> x <i>viride</i>
(PFLA) ASPLCETE: <i>Asplenium ceterach</i>
(PFLA) ASPLCUNE: <i>Asplenium cuneifolium</i>
(PFLA) ASPLRUTA: <i>Asplenium ruta-muraria</i>
(PFLA) ASPLSEPT: <i>Asplenium septentrionale</i>
(PFLA) ASPLTRIC: <i>Asplenium trichomanes</i>
(PFLA) ASPLVIRI: <i>Asplenium viride</i>
(PFLA) ASPLX AL: <i>Asplenium</i> x <i>alternifolium</i>
(PFLA) BISCLA_V: <i>Biscutella laevigata</i> ssp. <i>varia</i>
(PFLA) CARDRESE: <i>Cardamine resedifolia</i>
(PFLA) CIRCALPI: <i>Circaea alpina</i>
(PFLA) COTOINTE: <i>Cotoneaster integerrimus</i>
(PFLA) CRYPCRIS: <i>Cryptogramma crista</i>
(PFLA) CYNOKERM: <i>Cynoglossum germanicum</i>
(PFLA) CYSTFRAI: <i>Cystopteris fragilis</i> [s.str.]
(PFLA) DIANGRAT: <i>Dianthus gratianopolitanus</i>
(PFLA) EPILCOLL: <i>Epilobium collinum</i>
(PFLA) EPILLANC: <i>Epilobium lanceolatum</i>
(PFLA) FESTCSIK: <i>Festuca csikhegyensis</i>
(PFLA) FESTPALL: <i>Festuca pallens</i>
(PFLA) GERAROB_: <i>Geranium robertianum</i> [s.str.]

(PFLA) HIERAMPL: Hieracium amplexicaule
(PFLA) HIERBIFI: Hieracium bifidum
(PFLA) HIERGLAU: Hieracium glaucinum
(PFLA) HIERINTY: Hieracium intybaceum
(PFLA) HIERKALM: Hieracium kalmutinum
(PFLA) HIERONOS: Hieracium onosmoides
(PFLA) HIERSCHM: Hieracium schmidtii
(PFLA) HUPESELA: Huperzia selago
(PFLA) JUNCTRI*: Juncus trifidus [s.l.]
(PFLA) JUNISABI: Juniperus sabina
(PFLA) MINURUPE: Minuartia rupestris
(PFLA) POA_COMP: Poa compressa
(PFLA) POLYINTE: Polypodium interjectum
(PFLA) POLYVUL: Polypodium vulgare
(PFLA) POLYVULE: Polypodium vulgare agg.
(PFLA) PULSVULG: Pulsatilla vulgaris [s.l.]
(PFLA) SAXIPANI: Saxifraga paniculata
(PFLA) SAXIROSA: Saxifraga rosacea [s.l.]
(PFLA) SAXIRO_R: Saxifraga rosacea ssp. rosacea
(PFLA) SAXIRO_S: Saxifraga rosacea ssp. sponhemica
(PFLA) SCLEPERE: Scleranthus perennis
(PFLA) SEDUDASY: Sedum dasyphyllum
(PFLA) SEDURUP*: Sedum rupestre
(PFLA) SEDUTELI: Sedum telephium agg.
(PFLA) SEDUTE_F: Sedum telephium ssp. fabaria
(PFLA) SILERUPE: Silene rupestris
(PFLA) TRICSPEC: Trichomanes speciosum
(PFLA) VALETRIP: Valeriana tripteris
(PFLA) VEROFRU: Veronica fruticulosa
(PFLA) WOODALPI: Woodsia alpina
(PFLA) WOODILV*: Woodsia ilvensis

2.7.2. Typische Arten - Angewandte Methode:	Methodik: Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
--	---

2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	

2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	FV (günstig)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	FV (günstig)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	FV (günstig)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	FV (günstig)	
2.8.5./6. Gesamt:	FV (günstig)	= (stabil)

3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

3.1.1 Gesamtfläche:	Minimum: 20,78 km ² (= 2.077,52 ha), Maximum: 21,62 km ² (= 2.161,92 ha)
3.1.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
3.1.3. Kurztrend:	

3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen		x		x		H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung		x		x		H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.0: andere raumbezogenen Maßnahmen	x	x			x		innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme

6.1: Schutzgebietsausweisung	x	x			x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.4: Biotoppflege		x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
7.1: Regulierung der Jagd	x						innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen		x	x	x			innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
9.1: Regulierung der Rohstoffgewinnung an Land	x		x				innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-01-27, 10-54-26

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Lebensraumtyp: **8230: Silikatfelsen mit Pionierrasen**

Biogeographische Region: **KON: Kontinentale Region**

0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	8230
- Kurztitel	Silikatfelsen mit Pionierrasen

1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	2000-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	HE: Hessische Biotopkartierung (1992-2006), Grunddatenerfassung in hessischen FFH-Gebieten (2000-2010), Bundesstichprobenmonitoring (2009, 2010) TH: --- (BY: http://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_flachland/index.htm) NI: http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html NW: http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/bk/de/start ST: http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=35705 http://www.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Elementbibliothek/Bibliothek_Politik_und_Verwaltung/Bibliothek_LAU/Naturschutz/Publikationen/Dateien/Zeitschriften/39._Jahrgang_2002_Sonderheft.pdf

2.3. Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	59.881,37 km ² (= 5.988.136,64 ha)
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend	

Richtung:	0: stabil
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	59.881,37 km ² (= 5.988.136,64 ha)
2.3.9.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Genauigkeit der Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000 und beträgt damit +/- 1 TK (ca. 129 km²).</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.</p>
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten + Anwendung einer anderen Methode

2.4. Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	7,13 km ² (= 713,04 ha)
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1992-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung

2.7. Ergänzende Informationen

2.7.1. Lebenraumtypische Arten

(FLEC) ASPICAES: *Aspicilia caesiocinerea*

(FLEC) CETRACUL: *Cetraria aculeata*

(FLEC) CLADARBU: *Cladonia arbuscula*

(FLEC) CLADAR_M: *Cladonia arbuscula* ssp. *mitis*

(FLEC) CLADCOCC: *Cladonia coccifera*

(FLEC) CLADFOLI: *Cladonia foliacea*

(FLEC) CLADFURC: *Cladonia furcata*

(FLEC) CLADGRAC: *Cladonia gracilis*

(FLEC) CLADPORT: *Cladonia portentosa*

(FLEC) CLADPYXI: *Cladonia pyxidata*

(FLEC) CLADRANF: *Cladonia rangiformis*

(FLEC) CLADSTEL: *Cladonia stellaris*

(FLEC) CLADUNCI: *Cladonia uncialis*

(FLEC) DIPLSCRU: *Diploschistes scruposus*

(FLEC) LASAPUST: *Lasallia pustulata*

(FLEC) LECAMURA: *Lecanora muralis*

(FLEC) LECIFUSC: *Lecidea fuscoatra*

(FLEC) LECILA_L: *Lecidea lapicida* var. *lapicida*

(FLEC) LECILA_P: *Lecidea lapicida* var. *pantherina*

(FLEC) LECIPLAN: *Lecidea plana*

(FLEC) MELADISJ: *Melanelia disjuncta*

(FLEC) NEOFLOXO: *Neofuscelia loxodes*

(FLEC) NEOPULL: *Neofuscelia pulla*

(FLEC) NEOFVERR: *Neofuscelia verruculifera*

(FLEC) PARMOMPH: *Parmelia omphalodes*

(FLEC) PARMSAXA: *Parmelia saxatilis*

(FLEC) PELTPRAE: *Peltigera praetextata*

(FLEC) PELTRUFE: <i>Peltigera rufescens</i>
(FLEC) RHIZALPI: <i>Rhizocarpon alpicola</i>
(FLEC) RHIZGEOG: <i>Rhizocarpon geographicum</i>
(FLEC) RHIZLECA: <i>Rhizocarpon lecanorinum</i>
(FLEC) XANTCONS: <i>Xanthoparmelia conspersa</i>
(MOO) AMPHMOUG: <i>Amphidium mougeotii</i>
(MOO) ANDRRUPE: <i>Andreaea rupestris</i>
(MOO) BARTPOMI: <i>Bartramia pomiformis</i>
(MOO) BRACALBI: <i>Brachythecium albicans</i>
(MOO) BRYUALPI: <i>Bryum alpinum</i>
(MOO) BRYUARGE: <i>Bryum argenteum</i>
(MOO) CERAPURP: <i>Ceratodon purpureus</i>
(MOO) COSCCRIB: <i>Coscinodon cribrosus</i>
(MOO) CYNBRUN: <i>Cynodontium bruntonii</i>
(MOO) GRIMLAEV: <i>Grimmia laevigata</i>
(MOO) GRIMMONT: <i>Grimmia montana</i>
(MOO) GRIMOVAL: <i>Grimmia ovalis</i>
(MOO) GRIMPULV: <i>Grimmia pulvinata</i>
(MOO) GRIMTRIC: <i>Grimmia trichophylla</i>
(MOO) HEDWCILI: <i>Hedwigia ciliata</i>
(MOO) LOPHEXCI: <i>Lophozia excisa</i>
(MOO) METZCONJ: <i>Metzgeria conjugata</i>
(MOO) PLEUSUBU: <i>Pleuridium subulatum</i>
(MOO) POGOURNI: <i>Pogonatum urnigerum</i>
(MOO) POLYJUNI: <i>Polytrichum juniperinum</i>
(MOO) POLYPILI: <i>Polytrichum piliferum</i>
(MOO) PTILCILI: <i>Ptilidium ciliare</i>
(MOO) RACOCANE: <i>Racomitrium canescens</i>
(MOO) RACOFASC: <i>Racomitrium fasciculare</i>
(MOO) RACOHETE: <i>Racomitrium heterostichum</i>
(MOO) RACOLANU: <i>Racomitrium lanuginosum</i>

(MOO) RACOSUDE: <i>Racomitrium sudeticum</i>
(MOO) RHYTRUGO: <i>Rhytidium rugosum</i>
(MOO) RICCCILI: <i>Riccia ciliifera</i>
(MOO) SCAPNEMO: <i>Scapania nemorea</i>
(MOO) SCHIPENN: <i>Schistostega pennata</i>
(MOO) TORTMURA: <i>Tortula muralis</i>
(MOO) TORTRURA: <i>Tortula ruraliformis</i>
(MOO) TORTRUR_: <i>Tortula ruralis</i>
(PFLA) ACHINOBI: <i>Achillea nobilis</i>
(PFLA) ACINARVE: <i>Acinos arvensis</i>
(PFLA) AGRORUPE: <i>Agrostis rupestris</i>
(PFLA) AIRACAR_: <i>Aira caryophyllea</i> [s.l.]
(PFLA) ALLISENE: <i>Allium senescens</i> [s.l.]
(PFLA) ALLISE_M: <i>Allium senescens</i> ssp. <i>montanum</i>
(PFLA) ALLISPHA: <i>Allium sphaerocephalon</i>
(PFLA) ALLISTRI: <i>Allium strictum</i>
(PFLA) ALYSALYS: <i>Alyssum alyssoides</i>
(PFLA) ALYSMO_M: <i>Alyssum montanum</i> ssp. <i>montanum</i>
(PFLA) ANTHLILI: <i>Anthericum liliago</i>
(PFLA) ARENLEPT: <i>Arenaria leptoclados</i>
(PFLA) ARENSERP: <i>Arenaria serpyllifolia</i> agg.
(PFLA) ARTECAMP: <i>Artemisia campestris</i>
(PFLA) ASPLADI*: <i>Asplenium adiantum-nigrum</i>
(PFLA) ASTEALPI: <i>Aster alpinus</i>
(PFLA) BISCLA_V: <i>Biscutella laevigata</i> ssp. <i>varia</i>
(PFLA) CAMPROTD: <i>Campanula rotundifolia</i> agg.
(PFLA) CAMPROTN: <i>Campanula rotundifolia</i> [s.str.]
(PFLA) CERABRA*: <i>Cerastium brachypetalum</i> [s.str.]
(PFLA) CERAGLUT: <i>Cerastium glutinosum</i>
(PFLA) CERAPUM*: <i>Cerastium pumilum</i> [s.str.]
(PFLA) CERAPUMI: <i>Cerastium pumilum</i> agg.

(PFLA) CERASEMI: <i>Cerastium semidecandrum</i>
(PFLA) DIANCART: <i>Dianthus carthusianorum</i>
(PFLA) DIANGRAT: <i>Dianthus gratianopolitanus</i>
(PFLA) EROPVERN: <i>Erophila verna</i> [s.l.]
(PFLA) EROPVE_P: <i>Erophila verna</i> ssp. <i>praecox</i>
(PFLA) EUPHCYPA: <i>Euphorbia cyparissias</i>
(PFLA) FESTBREV: <i>Festuca brevipila</i>
(PFLA) FESTFILI: <i>Festuca filiformis</i>
(PFLA) FESTGUES: <i>Festuca guestfalica</i>
(PFLA) FESTHET: <i>Festuca heteropachys</i>
(PFLA) FESTOVI*: <i>Festuca ovina</i>
(PFLA) FESTOVIN: <i>Festuca ovina</i> agg.
(PFLA) FESTPALL: <i>Festuca pallens</i>
(PFLA) FESTRUPI: <i>Festuca rupicola</i>
(PFLA) FILAMINI: <i>Filago minima</i>
(PFLA) GAGEBOHE: <i>Gagea bohemica</i> [s.l.]
(PFLA) GAGEBO_S: <i>Gagea bohemica</i> ssp. <i>saxatilis</i>
(PFLA) GALIPUMI: <i>Galium pumilum</i> [s.str.]
(PFLA) GENIPILO: <i>Genista pilosa</i>
(PFLA) HIERALPI: <i>Hieracium alpinum</i>
(PFLA) HIERINTY: <i>Hieracium intybaceum</i>
(PFLA) HIERNIGR: <i>Hieracium nigrescens</i>
(PFLA) HIERPILO: <i>Hieracium pilosella</i>
(PFLA) HIERSCHM: <i>Hieracium schmidtii</i>
(PFLA) HOLOUMBE: <i>Holosteum umbellatum</i>
(PFLA) JASIMONT: <i>Jasione montana</i>
(PFLA) KOELMACR: <i>Koeleria macrantha</i>
(PFLA) LACTPERE: <i>Lactuca perennis</i>
(PFLA) LEONHELV: <i>Leontodon helveticus</i>
(PFLA) MEDIMINI: <i>Medicago minima</i>
(PFLA) MELICILI: <i>Melica ciliata</i>

(PFLA) MYOSRAMO: *Myosotis ramosissima*

(PFLA) MYOSSTRI: *Myosotis stricta*

(PFLA) PETRPROL: *Petrorhagia prolifera*

(PFLA) PHYTHEMI: *Phyteuma hemisphaericum*

(PFLA) POLYVUL: *Polypodium vulgare*

(PFLA) POTEARGN: *Potentilla argentea* [s.str.]

(PFLA) POTEARGT: *Potentilla argentea* agg.

(PFLA) RANUBRE_: *Ranunculus breyninus*

(PFLA) RUMEACE: *Rumex acetosella* [s.l.]

(PFLA) SAXITRID: *Saxifraga tridactylites*

(PFLA) SCLEANNS: *Scleranthus annuus* agg.

(PFLA) SCLEPERE: *Scleranthus perennis*

(PFLA) SCLEPOLY: *Scleranthus polycarpus*

(PFLA) SEDUACRE: *Sedum acre*

(PFLA) SEDUALBU: *Sedum album*

(PFLA) SEDUALPE: *Sedum alpestre*

(PFLA) SEDUANNU: *Sedum annuum*

(PFLA) SEDUDASY: *Sedum dasyphyllum*

(PFLA) SEDUMAXI: *Sedum maximum*

(PFLA) SEDURUP*: *Sedum rupestre*

(PFLA) SEDUSEXA: *Sedum sexangulare*

(PFLA) SEMPARAC: *Sempervivum arachnoideum*

(PFLA) SEMPMONT: *Sempervivum montanum*

(PFLA) SILENUTA: *Silene nutans*

(PFLA) SILEOTIT: *Silene otites*

(PFLA) SILERUPE: *Silene rupestris*

(PFLA) SILEVIS_: *Silene viscaria*

(PFLA) SOLIVIRG: *Solidago virgaurea*

(PFLA) SPERMORI: *Spergula morisonii*

(PFLA) SPERPENT: *Spergula pentandra*

(PFLA) TEESNUDI: *Teesdalia nudicaulis*

(PFLA) THYMPRAE: Thymus praecox [s.l.]
(PFLA) THYMPULE: Thymus pulegioides [s.l.]
(PFLA) THYMSERP: Thymus serpyllum
(PFLA) TRIFARVE: Trifolium arvense
(PFLA) TRIFSTRI: Trifolium striatum
(PFLA) VERODILL: Veronica dillenii
(PFLA) VEROFRU: Veronica fruticulosa
(PFLA) VEROFRUT: Veronica fruticans
(PFLA) VEROVER*: Veronica verna
(PFLA) VINCHIRU: Vincetoxicum hirundinaria

2.7.2. Typische Arten - Angewandte Methode:	<p>Methodik: Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.</p>
--	---

2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	

2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	FV (günstig)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	FV (günstig)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	FV (günstig)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	FV (günstig)	
2.8.5./6. Gesamt:	FV (günstig)	- (sich verschlechternd)

3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

3.1.1 Gesamtfläche:	Minimum: 5,60 km ² (= 559,77 ha), Maximum: 6,05 km ² (= 605,36 ha)
3.1.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
3.1.3. Kurzzzeitrend:	

3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen			x	x			innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.0: andere raumbezogenen Maßnahmen	x	x			x		innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x	x			x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.4: Biotoppflege		x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.1: Regulierung der Jagd	x					H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen		x	x	x		H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
9.1: Regulierung der Rohstoffgewinnung an Land	x		x			H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-01-27, 10-54-26

0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	8310
- Kurztitel	Nicht touristisch erschlossene Höhlen

1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	2000-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	HE: Höhlenkataster des Landesverbands für Höhlen- und Karstforschung Hessen e.V. (2003-2012), Grunddatenerfassung in hessischen FFH-Gebieten (2003), Bundesstichprobenmonitoring (2010) TH: --- (BY: http://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_flachland/index.htm) NI: http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html NW: http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/bk/de/start ST: http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=35705 http://www.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Elementbibliothek/Bibliothek_Politik_und_Verwaltung/Bibliothek_LAU/Naturschutz/Publikationen/Dateien/Zeitschriften/39._Jahrgang_2002_Sonderheft.pdf

2.3. Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	103.876,69 km ² (= 10.387.669,11 ha)
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil

2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	~: ungefähr so groß wie das aktuelle natürliche Verbreitungsgebiet
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten + Anwendung einer anderen Methode

2.4. Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	96,46 km ² (= 9.646,00 ha)
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1996-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	~: ungefähr so groß wie die aktuelle Fläche
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Tatsächliche Veränderung + Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

2.5. Hauptbeeinträchtigungen

2.5.1. Angewandte Methode		2: überwiegend auf der Grundlage von Experteneinschätzung und anderen Daten						
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
C01	Bergbau, Abbau (unter Tage und Tagebau)	M						
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	M						

G01.04	Klettern, Bergsteigen, Höhlenerkundung	L						
G01.04.02	professionelle Höhlenerkundung	L						
G01.04.03	touristische Höhlenbesuche (terrestrisch & marin)	L						
G01.08	Sonstige outdoor-Aktivitäten	L						
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	L						
H05.01	Abfälle und Feststoffe	L						

2.6. Gefährdungen

2.6.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung						
Code	Gefährdung	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	H						
G01.04	Klettern, Bergsteigen, Höhlenerkundung	H						
G01.04.01	Klettern und Bergsteigen	M						
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	M						
C01	Bergbau, Abbau (unter Tage und Tagebau)	L						
G01.04.02	professionelle Höhlenerkundung	L						
G01.04.03	touristische Höhlenbesuche (terrestrisch & marin)	L						
G01.08	Sonstige outdoor-Aktivitäten	L						
G05.08	Verschluss von Höhlen und Halbhöhlen/Überhängen	L						

2.7. Ergänzende Informationen

2.7.1. Lebensraumtypische Arten
(AMP) SALASALA: Salamandra salamandra
(ARAN) AMILEAURAN: Amilenus aurantiacus
(ARAN) ISCHYHELLW: Ischyropsalis hellwigi
(ARAN) META MENAR: Meta menardi
(ARAN) METELMERIA: Metellina merianae
(ARAN) NESTICELLU: Nesticus cellulanus
(ARAN) PORRHCONVE: Porrhomma convexum
(ARAN) PORRHEGERI: Porrhomma egeria
(ARAN) PORRHMYOPS: Porrhomma myops

(ARAN) PORRHROSEN: <i>Porrhomma rosenhaueri</i>
(HYME) DIPHQAD: <i>Diphyus quadripunctorius</i>
(LEP) INACIO: <i>Inachis io</i>
(LEP) SCOLLIBA: <i>Scoliopteryx libatrix</i>
(LEP) TRIPDUBI: <i>Triphosa dubitata</i>
(MAM) BARBBARB: <i>Barbastella barbastellus</i>
(MAM) EPTENILS: <i>Eptesicus nilssonii</i>
(MAM) EPTESERO: <i>Eptesicus serotinus</i>
(MAM) MINISCHR: <i>Miniopterus schreibersi</i>
(MAM) MYOTALCA: <i>Myotis alcaethoe</i>
(MAM) MYOTBECH: <i>Myotis bechsteinii</i>
(MAM) MYOTBRAN: <i>Myotis brandti</i>
(MAM) MYOTBRMY: <i>Myotis brandtii-mystacinus</i>
(MAM) MYOTDASY: <i>Myotis dasycneme</i>
(MAM) MYOTDAUB: <i>Myotis daubentonii</i>
(MAM) MYOTEMAR: <i>Myotis emarginatus</i>
(MAM) MYOTMYOT: <i>Myotis myotis</i>
(MAM) MYOTMYST: <i>Myotis mystacinus</i>
(MAM) MYOTNATT: <i>Myotis nattereri</i>
(MAM) NYCTLEIS: <i>Nyctalus leisleri</i>
(MAM) NYCTNOCT: <i>Nyctalus noctula</i>
(MAM) PIPIKUHL: <i>Pipistrellus kuhlii</i>
(MAM) PIPINATH: <i>Pipistrellus nathusii</i>
(MAM) PIPIPIPI: <i>Pipistrellus pipistrellus</i>
(MAM) PIPIPYGM: <i>Pipistrellus pygmaeus</i>
(MAM) PLECAUUAU: <i>Plecotus auritus-austriacus</i>
(MAM) PLECAURI: <i>Plecotus auritus</i>
(MAM) PLECAUST: <i>Plecotus austriacus</i>
(MAM) RHINFERR: <i>Rhinolophus ferrumequinum</i>
(MAM) RHINHIPP: <i>Rhinolophus hipposideros</i>
(MAM) VESPMURI: <i>Vespertilio murinus</i>

(MOL) OXYCCCELL: <i>Oxychilus cellarius</i>
(MOO) ANOMVITI: <i>Anomodon viticulosus</i>
(MOO) CONOCONI: <i>Conocephalum conicum</i>
(MOO) DIDYGLAG: <i>Didymodon glaucus</i>
(MOO) EUCLVERT: <i>Eucladium verticillatum</i>
(MOO) NECKCOMP: <i>Neckera complanata</i>
(MOO) NECKCRIS: <i>Neckera crispa</i>
(MOO) PEDIINTE: <i>Pedinophyllum interruptum</i>
(MOO) SCHIPENN: <i>Schistostega pennata</i>
(MOO) THAMALOP: <i>Thamnobryum alopecurum</i>
(PFLA) ASPEPROC: <i>Asperugo procumbens</i>
(PFLA) ASPLCETE: <i>Asplenium ceterach</i>
(PFLA) ASPLRUTA: <i>Asplenium ruta-muraria</i>
(PFLA) ASPLSCOL: <i>Asplenium scolopendrium</i>
(PFLA) ASPLTRIC: <i>Asplenium trichomanes</i>
(PFLA) ASPLVIRI: <i>Asplenium viride</i>
(PFLA) CHENHYBR: <i>Chenopodium hybridum</i>
(PFLA) CYNOGERM: <i>Cynoglossum germanicum</i>
(PFLA) CYSTFRAI: <i>Cystopteris fragilis</i> [s.str.]
(PFLA) LAPPDEFL: <i>Lappula deflexa</i>
(PFLA) LAPPSQUA: <i>Lappula squarrosa</i>
(PFLA) SISYAUST: <i>Sisymbrium austriacum</i>
(PFLA) SISYSTRI: <i>Sisymbrium strictissimum</i>
(PFLA) TRICSPEC: <i>Trichomanes speciosum</i>
(SONS) ISOTNEGL: <i>Isotoma neglecta</i>
(SONS) NIPHAQUI: <i>Niphargus aquilex</i>
(SONS) NIPHSC_E: <i>Niphargus aquilex schellenbergi</i>
(SONS) ONISASEL: <i>Oniscus asellus</i>
(SONS) POLYANGU: <i>Polydesmus angustus</i>
(SONS) PROACAVA: <i>Proasellus cavaticus</i>
(SONS) STENPERM: <i>Stenophylax permistus</i>

(SONS) TACHNIGE: Tachypodoiulus niger
(ZFLG) BRADYFORFI: Bradysia forficulata
(ZFLG) HELEOCAPTI: Heleomyza captiosa
(ZFLG) HETERATRIC: Heteromyza atricornis
(ZFLG) LIMONNUBEC: Limonia nubeculosa
(ZFLG) SCOLIAMPLI: Scoliocentra amplicornis
(ZFLG) SPEOLLEPTO: Speolepta leptogaster

2.7.2. Typische Arten - Angewandte Methode:	<p>Methodik: Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.</p>
--	---

2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	DE: Bei der Zahlenangabe unter Parameter Fläche handelt es sich um Anzahl Höhlen.

2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	FV (günstig)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	FV (günstig)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	FV (günstig)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	FV (günstig)	
2.8.5./6. Gesamt:	FV (günstig)	- (sich verschlechternd)

3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

3.1.1 Gesamtfläche:	Minimum: 43,41 km ² (= 4.341,06 ha), Maximum: 48,41 km ² (= 4.841,08 ha)
3.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen

3.1.3. Kurzzeittrend:**3.2 Erhaltungsmaßnahmen**

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen				x			innerhalb	Verbesserungsmaßnahme
6.0: andere raumbezogenen Maßnahmen	x	x			x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x	x			x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.4: Biotoppflege		x			x		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.0: andere Artenschutzmaßnahmen		x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.1: Regulierung der Jagd	x						innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen		x	x	x	x		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
8.0: andere Maßnahmen		x		x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
8.2: spezifisches Management von Verkehr und der Energiewirtschaft					x		innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme

2014-01-27, 10-54-26